

seine ökonomischen Probleme durch die Ausbeutung der Reichtümer der afrikanischen Völker zu lösen. Beide Seiten treten entsprechend den Prinzipien der UN-Charta für die Liquidierung der Überreste des Kolonialismus und die Gewährung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker ein.

Sie erklären, daß sie beharrlich nach Umgestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf demokratischer Grundlage, nach Beseitigung der Diskriminierung, des Diktats und der Ungleichheit streben und unterstreichen die Notwendigkeit, den Prozeß der Beseitigung des Kolonialismus auf die ökonomische Sphäre auszudehnen, dem Joch der imperialistischen transnationalen Monopole und der Ausbeutung der Natur- und Menschenressourcen der Entwicklungsländer durch die kapitalistischen Länder ein Ende zu bereiten. Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Libysche Arabische Volks jamahiriya treten entsprechend der auf der XXIX. Tagung der UNO-Vollversammlung verabschiedeten Charta der ökonomischen Rechte und Pflichten der Staaten dafür ein, die ökonomischen Beziehungen unter strikter Achtung der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten zu gestalten.

Die Deutsche Demokratische Republik bringt ihre Wertschätzung für die positive Rolle, die die Bewegung der Nichtpaktgebundenheit im Kampf gegen Imperialismus und Kolonialismus spielt, zum Ausdruck. Sie hat wirksam zur Festigung der internationalen Sicherheit und zur Herausbildung günstiger Bedingungen für die Menschheit beigetragen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Libysche Arabische Volks jamahiriya würdigen die mit der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa erreichten Ergebnisse und treten für weitere Fortschritte auf dem Wege der Gesundung des politischen Klimas in Europa ein. Beide Seiten verweisen auf die enge Verbindung zwischen Sicherheit in Europa und Sicherheit im Nahen Osten und im Mittelmeerraum. Sie fordern die Beseitigung der imperialistischen Militärstützpunkte und unterstützen den Vorschlag zur Umwandlung des Mittelmeeres in ein Meer des Friedens, das dem Wohle seiner Anlieger und aller Völker der Welt dienen kann.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Libysche Arabische Volks jamahiriya treten für die Achtung der Prinzipien und Ziele der Organisation der Vereinten Nationen ein und würdigen die Rolle der Weltorganisation bei der Festigung des internationalen Friedens und der Sicherheit. Sie wünschen, daß die Organisation eine noch aktivere Rolle bei der Liquidierung des Kolonialismus spielt und erklären ihre Unterstützung für die Beschlüsse der UNO zur vollständigen Beseitigung des Kolonialismus und jeglicher Formen der Rassendiskriminierung entsprechend der Resolution 3379 der XXX. UNO-Vollversammlung, die den Zionismus als eine Form des Rassismus bezeichnet.